

Niederschrift

über die 30. Sitzung der Wahlperiode 2013 - 2018
des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses
am: 10.02.2016
Ort: in der Mensa Olivet-Allee, Olivet-Allee 4 - 6
Beginn/Ende: 19:05 Uhr/ 22:55 Uhr

TeilnehmerInnen:

Frau Annelie Strehl	Vorsitzende
Frau Angelika Studtmann	Bürgerliches Mitglied
Frau Angela Fehrmann	Stadtverordnete
Herr Mathias Nordmann	Bürgerliches Mitglied
Herr Aygün Caglar	Bürgerliches Mitglied
Herr Torben Klöhn	Stadtverordneter
Frau Halina Waltz	Bürgerliches Mitglied
Herr Hajo Krage	Stadtverordneter
Frau Nicole Kanapin	Bürgerliches Mitglied
Frau Dagmar Danke-Bayer	Stadtverordnete
Frau Annika Katharina Dietel	Stadtverordnete

Gäste:

Herr Hendrik Holtz	Stadtverordneter	
Frau Maria Herrmann	Stadtverordnete	
Herr Stefan Waschinski	Tagesstätte tohus gGmbH Bad Oldesloe	Zu TOP 8
Herr Jochen Knoch	Tagesstätte tohus gGmbH Bad Oldesloe	Zu TOP 8
Herr Oliver Mylonas	ERLE e.V.	Zu TOP 10
Frau Mareike Bachmann	Waldkindergarten Mucke- stutz e.V.	Zu TOP 10
Schülervertreter	Ida-Ehre-Schule	Zu TOP 6
Elternvertreter	Ida-Ehre-Schule	Zu TOP 6

Verwaltung:

Herr Andreas Bielke	Verwaltung	Schulleiter Ida-Ehre- Schule
Herr Sven Baumann	Verwaltung	Stellv. Schulleiter Ida- Ehre-Schule
Herr Henning Bergmann	Verwaltung	Schulleiter TMS
Frau Barbara Richter-Conrad	Verwaltung	Schulleiterin TSS
Frau Sabine Prinz	Verwaltung	Schulleiterin Stadtschu- le
Herr Malte Schaarmann	Verwaltung	
Herr Thomas Sobczak	Verwaltung	
Frau Raja Fiegel	Verwaltung	

Frau Adelheid Viehmann
Frau Sylvia Frautz
Frau Inken Kautter
Frau Tamara Sternberg

Verwaltung
Verwaltung
Verwaltung
Schriftführerin

Es fehlen entschuldigt: ./.

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelles aus den Fachbereichen
- 12 a. Mitteilungen / Anfragen
 6. Mensen der Oldesloer Schulen 0952/2013-2018
 7. Bestandsaufnahme grundlegender Strukturen für den Kulturbereich Teil 2: Stand der programmatischen Planungen des Sachbereichs Kultur für das KuB 0976/2013-2018
 8. Zuwendung E.A.S.I. Cup 2016 - Internationales Sport-Event in Bad Oldesloe - tohus gGmbH 0972/2013-2018
 9. Krippen- und Kindertagesstättenkonzept für die Stadt Bad Oldesloe 0948/2013-2018
Fortschreibung 2016
 10. Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze in der Stadt Bad Oldesloe 0965/2013-2018
 11. Beschlusskontrolle - öffentlich -30. BSKA am 10.02.2016 0971/2013-2018
- 12 b. Mitteilungen / Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte

13. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil
14. Mitteilungen / Anfragen

Niederschrift öffentlich über die 30. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 10.02.2016

1.

Eröffnung der Sitzung

Frau Strehl eröffnet die Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Arbeitsauftrag

An

2.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Frau Strehl stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss ist mit 11 erschienenen Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Klöhn stellt den Antrag, TOP 8 „Mensen der Oldesloer Schulen“ auf TOP 6 vorzuziehen. Weiter stellt Herr Klöhn den Antrag, TOP 12 „Mitteilungen und Anfragen“ vor TOP 6 zu ziehen. Gemäß der Geschäftsordnung hat die Verwaltung hier die Fragen zu beantworten, die die SPD-Fraktion vor der Sitzung zum Thema Mensa an die Verwaltung gestellt hat. Ferner stellt Herr Klöhn den Antrag, die anwesenden Schüler- und Elternvertreter als sachkundige Personen zu dem Thema „Mensen der Oldesloer Schulen“ zu hören.

Herr Sobczak schlägt vor, TOP 12 „Mittelungen und Anfragen“ in 12 a und 12 b zu splitten und die Beantwortung der Fragen vor der Beratung zum Thema zu ziehen.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen **angenommen**

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Punkte 13 bis 14 werden nicht öffentlich beraten, hierzu wird auf die nicht öffentliche Niederschrift verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen **angenommen**

Die vorstehende Tagesordnung wird mit oben genannter Änderung festgestellt.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 30. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 10.02.2016

3.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 13.01.2016 liegen nicht vor.

Arbeitsauftrag

An

4.

Einwohnerfragestunde

Frau Strehl weist darauf hin, dass Fragen und Anregungen, die von Einwohnerinnen und Einwohnern im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorgebracht werden, namentlich protokolliert und die Protokolle im Internet veröffentlicht werden.

Die Betroffenen haben die Möglichkeit, gegen die Namensnennung sofort oder auch später zu widersprechen.

4.1

Herr Tom Winter, Bad Oldesloe, Initiative Eltern für Eltern, erfragt den Sachstand zur Kita-Datenbank.

Herr Sobczak erklärt, dass die Pilotphase läuft. Das Programm wurde in den Kommunen, die an der Pilotphase teilnehmen, eingespielt. Derzeit wird das Programm von den Kitas und Verwaltungsmitarbeitern getestet und ausprobiert. Interessierten Elternvertretern soll das Programm noch in der Testphase vorgeführt und gezeigt werden.

Herr Winter erfragt den Zeitplan für die Umsetzung des Projektes Kita-Datenbank. Ihm erscheint die Umsetzung verzögert, zumal die Vorstellung bereits letztes Jahr im Frühjahr war.

Herr Sobczak erklärt, dass die Umsetzung im Zeitplan liegt und sagt die Bekanntgabe des Zeitplanes über das Protokoll zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rückgabe der zwischen der Stadt Bad Oldesloe und den an der Pilotierung teilnehmenden Kindergartenträgern abzuschließenden Trägervereinbarungen an das Kommunale Forum für Informationstechnik e.V. (KomFIT e.V.), soll Bad Oldesloe voraussichtlich ab dem 22.02.2016 in die Landesweite Kita-Datenbank aufgenommen werden. Das bedeutet, dass die Benutzerkennungen bekanntgegeben werden und die Zertifikate versandt werden.

Die Pilotierungsphase soll bis Ende April dauern, um dann in den eingeschwungenen Echtbetrieb überzugehen.

4.2

Herr Tom Winter äußert, dass die Situation des OHO-Kinocenter auf großes Bedauern bei den Bürgern in Bad Oldesloe und Umgebung stößt. Seiner Kenntnis nach habe die Verwaltung für den Kinobetreiber die Bürgschaft für eine nicht unerhebliche Summe übernommen. Herr Winter bittet hierüber um weitere Informationen, insbesondere darüber, wie damit jetzt umgegangen wird.

Herr Sobczak verweist auf den Hauptausschuss, in dem über diese Angelegenheit regelmäßig berichtet wird.

Arbeitsauftrag

An

5.

Aktuelles aus den Fachbereichen

5.1

Herr Sobczak informiert zur Flüchtlingssituation, dass die Zuweisungen zur Unterbringung von Flüchtlingen zurückgegangen sind.

Die zentrale Unterbringung am Sandkamp steht mit 51 Plätzen planmäßig ab 15.02.2016 zur Verfügung. Somit wird auch der Umzug der Flüchtlinge aus der Jugendherberge und der Schule am Kurpark planmäßig durchgeführt.

Die soziale Betreuung wird befristet bis zum 30.04.2016 durch die Johanniter Unfallhilfe durchgeführt. Die Betreuung wird vor Ort durch zwei Sozialarbeiter, montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr geleistet. Es wurde vorerst eine Befristung der Beauftragung vorgenommen, um weiteren Trägern die Möglichkeit zu geben, sich um die Trägerschaft einschließlich der voraussichtlich zum 01.05.2016 in Betrieb gehenden zentralen Unterkunft im ehemaligen Schwesternwohnheim zu bewerben. Für den Hausmeisterdienst und die Wäscherei hat die Stadt eine Kooperationsvereinbarung mit den Stormarner Werkstätten geschlossen.

Weiterhin ist geplant, dass auch ehrenamtliche Helfer für z. B. Sprachunterricht etc. einbezogen werden. Hierfür wurde am Sandkamp ein Raum eingerichtet.

5.2

Frau Gurlit kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Daher ist zum Thema Vermittlung der „Gleichberechtigung der Geschlechter in unserer Gesellschaft“ dieser Niederschrift eine Information von Frau Gurlit beigelegt.

5.3

Herr Sobczak informiert, dass in der Sitzung des BSKA am 02.03.2016 aufgrund der Personalsituation voraussichtlich nicht alle Berichte aus dem Jugendbereich vorgelegt werden können.

5.4

Herr Sobczak äußert, dass die Mensa von den Hausmeistern der Ida-Ehre-Schule für diese Sitzung mit entsprechendem Mehraufwand hergerichtet wurde. Hierfür spricht er den Hausmeistern seinen Dank aus.

5.5

Frau Kautter informiert, dass sie mit dem Beteiligungsverfahren zu den Grundsatzfragen der Kulturarbeit in Bad Oldesloe noch im April 2016 beginnen wird. Sie plant zwei mal zwei Sitzungen in kurzer Zeitfolge durchzuführen. Die ersten beiden Sitzungen werden sich mit dem Thema Förderungen, Förderrichtlinien etc. befassen. In den zwei weiteren Sitzungen wird erarbeitet, was die Stadt inhaltlich an Kulturarbeit leisten soll.

5.6

Herr Schaarmann informiert, dass mit „Leicht ist mein Herz“ Schülerinnen und Schüler des Musikprofils der Theodor-Mommsen-Schule und die Lyrikerin Marion Hinz am 12.02.2016 um 18:00 Uhr einen poetischen Abend in der Stadtbibliothek präsentieren.

Ferner hat die Stadtbibliothek kurzfristig die Ausrichtung des Kreisentscheids im Vorlesewettbewerb übernommen. Am 17.02.2016 wird in der Kinderbibliothek entschieden, wer von den 18 Schulsiegern aus Stormarn in die nächste Runde kommt.

Arbeitsauftrag

An

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Marion Gurlit für den BSKA am 10. Februar 2016

In der Sitzung des BSKA vom 04.11.2015 wurde folgender Beschluss gefasst:
„Die Gleichstellungsbeauftragte soll Ideen und Möglichkeiten entwickeln, das Thema Gleichberechtigung der Geschlechter in unserer Gesellschaft mit Kooperationspartnern den Flüchtlingen zu vermitteln.
Ein erster Bericht ist in der Januar-Sitzung vorzustellen.“

Am 01. Februar fand ein gemeinsames Gespräch mit der VHS-Leiterin Karin Linnemann, der Leiterin der Migrationssozialberatung des Diakonischen Werkes Kerstin Schwarz-Klatt und mir statt. Grundlage war der Beschluss des BSKA vom 04.11.2015.

I

Erarbeitet wurde ein Säulenmodell

1. Säule: Moschee und Imam (die muslimische Gemeinde sollte eingebunden werden und der Imam um Unterstützung gebeten werden)
2. Säule: STAF-Kurse (Starter-Paket-für-Flüchtlinge in Schleswig-Holstein), die 100 Stunden umfassen. Ebenso Integrationskurse, die 600 Stunden umfassen. Bei den STAF-Kursen wird mit Lernbriefen gearbeitet. Ein Lernbrief kann sich mit dem Thema Gleichberechtigung/Frauenrechte befassen
3. Säule: Die Kulturmittler/-innen der Migrationssozialberatung. Sie benötigen vorher eine Fortbildung zum Thema
4. Säule: Städtische Mitarbeiter/-innen. Hier sollen auch Ängste und Vorbehalte behandelt werden
5. Säule: VHS-Lehrkräfte, DAZ-Lehrkräfte, Lehrkräfte an Schulen
6. Säule: Zusammenkommen von Deutschen und Flüchtlingen, um Vorbehalte/Ängste abzubauen, z.B. beim gemeinsamen Kochen
7. Säule: Angebote für Frauen, z.B. beim internationalen Frauenfrühstück im Drachenturm, hier: Informationen zu Frauenrechten durch Gleichstellungsbeauftragte; häusliche Gewalt z.B. durch Frauen helfen Frauen e.V.
8. Säule: Kinderbetreuung während der Deutschkurse (Organisation, Bezahlung von Betreuungskräften, Räumlichkeiten). Vorhandene Angebote sollen genutzt werden.
9. Säule: Strukturen die dem Ehrenamt eine hauptamtliche Unterstützung gewähren

Viele der angedachten Möglichkeiten werden Geld kosten. Dolmetscher und Dolmetscherinnen müssen bezahlt werden, auch die Kinderbetreuung während der Deutschkurse für Frauen kostet Geld und es müssen geeignete/qualifizierte Personen gefunden werden, sowie Räumlichkeiten. Im VHS-Gebäude stehen derzeit keine geeigneten Räume zur Verfügung.

II Kursangebote

Ich habe Kontakt aufgenommen zu einem Dolmetscherbüro in Lübeck, dessen Inhaber Herr Mohsen Vidadi ein Konzept zur Aufklärung afghanischer sowie

iranischer Jugendlicher in persischer Sprache z.B. in folgenden Bereichen entwickelt hat:

Menschenrechte, Politisches System, Gewaltprävention, Demokratie, Gleichberechtigung von Mann und Frau.

Dieses Angebot kann auch auf arabisch angeboten werden. Es sind jeweils Module buchbar. Die Module/Vorträge dauern 90 Minuten und kosten 150 Euro plus Mehrwertsteuer und Fahrtkosten. Die Vorträge können als reine Mädchen- oder Jungenkurse oder gemischtgeschlechtlich gebucht werden. Herr Vidadi war auch bereits für das Kinderheim St. Josef tätig. Ebenso arbeitet er mit dem Stormarner Jugendamt und der Polizei zusammen. Ferner bietet Herr Vidadi eine Supervision für Einrichtungen und deren Personal im Umgang mit der Kultur und der Mentalität der Flüchtlinge – Interkulturelle Sensibilisierung und Kommunikation an. Die Supervision ist modular aufgebaut. Ein Modul von drei Stunden Dauer kostet 450 Euro inkl. Fahrtkosten, aber plus Mehrwertsteuer. Ein persönliches Gespräch mit Herrn Vidadi ist für kommende Woche geplant.

Weiter sind Gespräche mit der Moschee und dem Verein Frauen helfen Frauen, sowie St. Josef geplant.

12 a.

Mitteilungen / Anfragen

Herr Sobczak verliest die Fragen der SPD Fraktion zum Thema Mensen an Oldesloer Schulen und die entsprechenden Antworten:

Aus dem Vertrag mit dem Mensa-Betreiber ergeben sich Rechte und Pflichten für beide Seiten. Wer überwacht auf Seiten der Stadt, dass die Pflichten des Betreibers eingehalten werden?

Die Erfüllung der gesundheits- und hygienerechtlichen Auflagen bzw. die Genehmigung überwacht das Veterinär- und Gesundheitsamt des Kreises durch regelmäßige, unangekündigte turnusmäßige Begehungen. Sofern sich daraus bauliche oder ausstattungsbezogene Auflagen ergeben, wird hier die Verwaltung (Gebäudemanagement bzw. für die Ausstattung die Schulverwaltung) beteiligt.

Wie häufig findet eine entsprechende Kontrolle statt?

Bei Bekanntwerden von Mängeln erfolgt umgehend eine Begehung durch die Verwaltung.

Welche Sanktionsmöglichkeiten hat die Verwaltung aus dem Vertrag?

Die gesetzlichen vorgesehenen Möglichkeiten zur Vertragskündigung (fristgerecht oder fristlos).

und gab es in der Vergangenheit Gründe zur Beanstandung?

Ja.

Wenn ja, welche und wie wurden sie abgestellt?

Mängel z. B. Fliesen gesprungen, fehlende Abdeckung im Bereich des Tresens,...
Nach der Begehung durch das Gesundheitsamt wurden die festgestellten Mängel baulicher Art sowie hygienerechtlicher Art umgehend durch die Firma Dussmann oder dem Schulträger beseitigt.

Die Qualität des Essens wird seit langer Zeit immer wieder bemängelt. Gibt oder gab es Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, ihre Kritik gegenüber dem Betreiber zu äußern? In welcher Form?

Ja – täglich bei der Ausgabe oder beim oder nach dem Verzehr des Mittagessens oder im Rahmen der von der Firma Dussmann durchgeführten Befragungen.

Wenn es diese Möglichkeit gab und gibt, wie wurde bzw. wird mit der Kritik umgegangen. Gibt es hierzu ein festgelegtes Verfahren?

Das festgelegte Verfahren der Firma Dussmann ist der Verwaltung im Detail nicht bekannt.

Konnten aus Sicht der Verwaltung Kritikpunkte bereits abgestellt werden?

Der Verwaltung liegen keine Beschwerden von Schülerinnen und Schülern oder deren Eltern über die Qualität des Mittagessens vor.

6.

Mensen der Oldesloer Schulen

Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Schulen, Sport und Kindertagesstätten vom 04.01.2016

Die anwesenden Schüler- und Elternvertreter werden als sachkundige Personen gehört.

Im Verlauf der Diskussion ergeben sich aus Sicht der Schüler u.a. folgende Kritikpunkte:

- Die Atmosphäre in der Mensa ist unruhig.
- Die Qualität des Mittagessens ist schlecht und unappetitlich.
- Es gibt hygienische Mängel.
- Teilweise ist das Essen nicht durchgegart und noch gefroren.
- Teilweise fehlen die Beilagen.
- Die Portionsgrößen sind zu gering.
- Menüs sind bis zum Ende der Essenszeit nicht in ausreichender Menge vorhanden.
- Die Mitarbeiter sind unfreundlich.

Aus Sicht der Eltern gibt es u. a. folgende Kritikpunkte:

- Die Schüler verlassen teilweise unerlaubt das Schulgelände, um sich aus den umliegenden Geschäften mit Essen zu versorgen bzw. bestellen einen Lieferservice.
- Zu lange Wartezeiten an der Essensausgabe.
- Die Schüler werden nicht satt.
- Der Kummerkasten wurde abgebaut bzw. nicht geleert.
- Es gibt keine Mensa-Regeln.
- Die Verantwortungskompetenzen sind nicht geklärt.
- Vertragsinhalte zwischen der Stadt und dem Mensabetreiber sind nicht bekannt.

Die Schüler und Eltern äußern, dass der Austausch in der Mensa AG gut war und verschiedene Ideen gefunden wurden. Die Ideen wurden jedoch nicht umgesetzt.

Frau Sabine Bauer, Vorsitzende des Elternbeirates der IES, richtet die Bitte an die Politik und Verwaltung, Strukturen zu schaffen, um ein gesundes Essen in ruhiger Atmosphäre für die Schüler der gebundenen Ganztagschule zu ermöglichen.

Herr Sobczak erklärt, dass es im Verantwortungsbereich der Schulen liegt, ein gemeinsames Regelwerk zu erstellen. Die Verwaltung kann hier bei unterstützen.

Frau Dietel bemängelt, dass die Verwaltung der Politik den Vertrag nicht zur Verfügung stellt. Auch die Schulen müssen einen Einblick in den Vertrag bekommen.

Herr Sobczak erklärt, dass der Vertrag nicht Gegenstand des Tagesordnungspunktes ist. Die Politik hat das Recht auf Akteneinsicht in der Verwaltung.
Frau Dietel stellt folgenden Antrag, der der Niederschrift beigefügt ist:

Hiermit beantragt die SPD-Fraktion Bad Oldesloe die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Vertrag über die Essensversorgung in der Mensa Olivet-Allee mit der Firma Dussmann“ zum nächsten BSKA.
Zu diesem Tagesordnungspunkt wird der Vertrag mit der Firma Dussmann zur Verfügung gestellt.

Es ergibt sich eine lebhafte Diskussion über die geäußerten Kritikpunkte.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:55 Uhr bis 21:15 Uhr.

Die SPD-Fraktion stellt folgenden, der Niederschrift beigefügten, Antrag:

Beschluss:

Die mittlere Trennwand in der Mensa wird geschlossen. Der der IES zugewandte Bereich wird organisatorisch der IES zugeordnet. Für diesen Teil der Mensa erhält die IES das Hausrecht.

Der andere Teil der Mensa steht der TMS und TSS zur Verfügung. Hierfür wird in Absprache mit dem Betreiber die andere Ausgabestelle geöffnet. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur April-Sitzung 2016 des BSKA Lösungsvorschläge vorzustellen, wie die Aufsichtsproblematik unter Berücksichtigung des Hausrechtes gelöst werden kann. Nach einem Jahr findet eine Evaluation zu der oben erläuterten Lösung mit IES, TMS, TSS statt.

Abstimmungsergebnis:

4 Stimmen dafür

7 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

abgelehnt

Die Fraktionen der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FBO stellen folgenden, der Niederschrift beigefügten, Antrag:

Beschluss:

Den Schulleitungen soll der Vertrag mit der Fa. Dussmann vorgelegt werden. Mit der Verwaltung und den Schulleitungen müssen die Kompetenzen geklärt werden. Spätestens bis zur Juni-Sitzung müssen die Ergebnisse dargelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

4 Enthaltungen

angenommen

Arbeitsauftrag

An

Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss am:	10.2.16
Ausschussmitglied/Fraktion:	Diemel
Ergänzungs-/Änderungsantrag zur Drucksachen-Nr.:	0976/2013-18

(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Wortlaut: (Bitte in Druckbuchstaben schreiben!)

Hiermit beauftragt die SPD-Fraktion Bad
Nordersee die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Vertrag über die Erneuerung
in der Meusa Olivet-Allee mit der Firma
Dusemann“ zum nächsten BSKA.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird der Vertrag
mit der Firma Dusemann zur Verfügung gestellt.

Anke-Katharina Diemel

Unterschrift

Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss am:	10.07.2013 30. Sitzung
Ausschussmitglied/Fraktion:	SPD
Ergänzungs-/Änderungsantrag zur Drucksachen-Nr.:	0552/2013-2018

(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Wortlaut: (Bitte in Druckbuchstaben schreiben!)

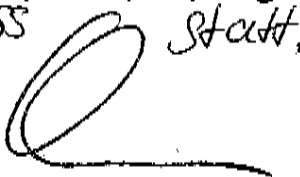
Die SPD beantragt:

Die mittlere Trennwand ^{in der Mensa} wird geschlossen.
 Der der IES zugewandte Bereich wird organisatorisch der IES zugeordnet. Für diesen Teil der Mensa erhält die IES das Hausrecht.

Der andere Teil der Mensa steht der TMS und der TSS zur Verfügung. Hierfür wird in Absprache mit dem Betreiber die andere Ausgangsstelle geöffnet. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur April-Sitzung 2018 des BSHA Lösungsvorschläge vorzustellen, wie die Aufsichtssituation unter


Unterschrift

~~berücksichtigt~~ Berücksichtigung des Hausrechts gelöst werden kann. Nach einem Jahr findet eine Evaluation zu der oben erläuterten Lösung mit IES, TMS, TSS statt.



Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss am:	
Ausschussmitglied/Fraktion:	CDU / Grüne / FBO
Ergänzungs-/Änderungsantrag zur Drucksachen-Nr.:	

(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Wortlaut: (Bitte in Druckbuchstaben schreiben!)

Schulleistungen soll der Vertrag mit der Fo. Dussmann vorgelegt werden.

Mit der Verwaltung und den Schulleistungen müssen die Kompetenzen geklärt werden.

Spätestens bis zur Juni-Sitzung müssen die Ergebnisse dargelegt werden.

A. Schumann f.d. CDU
Unterschrift

D. Dandl-Bayer f.d. Grünen
A. Böck f. FBO

7.

**Bestandsaufnahme grundlegender Strukturen für den Kulturbereich Teil 2: Stand der programmatischen Planungen des Sachbereichs Kultur für das KuB
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Kultur vom 25.01.2016**

Frau Kautter erklärt, dass es nicht Ziel dieser Vorlage ist, weitere Mittel für den Kulturbereich einzuwerben. Vielmehr soll aufgezeigt werden, was mit den vorhandenen Mitteln möglich ist.

Herr Krage fragt, ob Frau Kautter einen Flügel befürwortet.

Frau Kautter spricht sich für einen C-Flügel aus. Sie schätzt den Sitzplatzverlust auf ca. acht bis zehn Plätze. Die Kosten für den Flügel betragen ca. 20.000 Euro. Die Musikschule hat bereits fast 10.000 Euro an Spendengeldern für einen Flügel gesammelt und würde bei Anschaffung, sofern die Belegung des Multifunktionssaales es zulässt, den Flügel ebenfalls nutzen.

Weiteres Vorgehen / Empfehlung:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Bestandsaufnahme grundlegender Strukturen für den Kulturbereich Teil 2 zur Kenntnis.

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss spricht sich einvernehmlich für die Anschaffung eines C-Flügels für das Kultur- und Bildungszentrum (KuB) aus.

Für die Finanzierung sind vorrangig Spendengelder zu verwenden. Bei nicht Erreichen des Gesamtbetrages durch Spenden, ist der Differenzbetrag seitens der Stadt Bad Oldesloe unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Ordnung auszugleichen.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

angenommen

Arbeitsauftrag

An

8.

Zuwendung E.A.S.I. Cup 2016 - Internationales Sport-Event in Bad Oldesloe - tohus gGmbH
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Schulen, Sport und Kindertagesstätten vom 21.01.2016

Herr Waschinski und Herr Knoch von der Tagesstätte tohus gGmbH werden als sachkundige Personen gehört.

Herr Waschinski fragt, warum der Beschlussvorschlag nicht die volle Summe in Höhe von 5.000 EUR beinhaltet.

Herr Sobczak erklärt, dass die Stadt zurzeit über keine Sportförderrichtlinie verfügt, die hier zugrunde gelegt werden kann. Orientierungspunkt für die Beschlussempfehlung waren vergleichbare Zuschussanträge. Auch soll ein Anreiz gegeben werden, weitere Sponsoren zu finden.

Herr Waschinski bittet darum, zumindest den Defizitausgleich anzuheben.

Herr Krage schlägt vor, den Defizitausgleich auf 2.000 Euro zu erhöhen.

Beschluss (mit Änderung gegenüber dem Beschlussvorschlag):

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, den European Association for Sport and Social Integration-Cup 2016 mit einer Zuwendung in Höhe von 1.000 EUR zu bezuschussen. Darüber hinaus werden, sofern im Rahmen des Verwendungsnachweises nachgewiesen, weitere maximal **2.000 EUR** als etwaiger Defizitausgleich zugesichert. Zuwendungsempfänger ist die tohus gGmbH.

Der Sperrvermerk beim Produktsachkonto 42100.5318000 (Förderung von Sportvereinen und Anlagen; Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche) wird mit einem Teilbetrag von 500 EUR ist aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

10 Stimmen dafür

1 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

angenommen

Arbeitsauftrag

An

9.

Krippen- und Kindertagesstättenkonzept für die Stadt Bad Oldesloe

Fortschreibung 2016

Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Schulen, Sport und Kindertagesstätten vom 18.12.2015

Herr Sobczak berichtet, dass der Betreuungsbedarf für Kinder von Flüchtlingen noch unklar ist.

Weiterhin berichtet Herr Sobczak, dass ein Treffen der Leitungskräfte der Oldesloer Kindertageseinrichtungen zur Vergabe der Betreuungsplätze zum Kindergartenjahr 2016/2017 durchgeführt wurde. Es hat sich ergeben, dass ca. 50 Kinder keinen Betreuungsplatz erhalten. Diese Anzahl wurde einer weiteren Prüfung unterzogen und verringert sich insofern, als dass einige Eltern auch teilweise mehrere Zusagen erhalten haben und durch deren Entscheidung für eine Einrichtung, entsprechend bei den abgesagten Einrichtungen weitere freie Betreuungsplätze zur Verfügung stehen würden.

Herr Sobczak erfragt, ob eine Anmietung von Räumlichkeiten im Neubau des Wohn- und Geschäftshauses am Konrad-Adenauer-Ring für die Kita Brummkreisel ggf. nochmals zur Beratung vorgelegt werden soll, wenn die Miethöhe verringert wird.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass dieser Punkt nicht weiter verfolgt werden soll.

Weiteres Vorgehen/Empfehlung:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss nimmt die Fortschreibung des Krippen- und Kindertagesstättenkonzeptes 2016 für die Stadt Bad Oldesloe zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Konzept weiter jährlich zum 01.09. fortzuschreiben und dem Ausschuss im I. Quartal 2017 vorzulegen.

Arbeitsauftrag

An

10.

**Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze in der Stadt Bad Oldesloe
Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Schulen, Sport und Kindertagesstätten
vom 13.01.2016**

Herr Mylonas von ERLE e.V. und Frau Bachmann vom Waldkindergarten Muckestutz e.V. werden als sachkundige Person gehört.

Frau Kanapin erfragt, warum nicht zwei Waldgruppen eingerichtet werden können. Frau Viehmann erklärt, dass zurzeit Anfragen von zehn bis zwölf Kindern für die Waldgruppe im Kneedener Forst vorliegen und dass der Größe einer Gruppe entspricht.

Herr Mylonas äußert, dass ERLE e.V. dem Beschluss nicht vorgreifen wollte und daher noch keine Öffentlichkeitsarbeit für den geplanten Waldkindergarten betrieben habe. Er erinnert daran, dass im BSKA vom 10.02.2016 der Aufruf kam, dass Eltern, die Interesse an einer Betreuung ihrer Kinder im Kneeden haben, sich melden sollten.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass beide Waldkindergärten eingerichtet werden sollen.

Beschluss (mit Änderung gegenüber dem Beschlussvorschlag):

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung / die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der umgehenden Erhöhung der Gruppengröße von derzeit 16 auf 17 Kinder je Gruppe im Kindergarten Spatzennest e.V. befristet für das Kindergartenjahr 2015/2016 wird zugestimmt. Weitere Kosten entstehen hierdurch nicht.
2. Der Einrichtung einer Naturkindergartengruppe durch den Verein ERLE Erleben Leben e.V. auf dem Abenteuerspielplatz bzw. dem umliegenden Gelände Am Hölk in Bad Oldesloe als Halbtagsgruppe in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr zum 01.08.2016 wird zugestimmt.

Der städtische Betriebskostenzuschuss i.H.v. anteilig ab dem 01.08.2016 von rd. 21.300 € steht derzeit beim PSK 36500.5318000 (Tageseinrichtungen für Kinder / Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche) zur Verfügung. Ab dem Haushaltsjahr 2017 ff. ist der Gesamtbetrag i.H.v. voraussichtlich rd. 51.100 € im Rahmen der städtischen Finanzplanung zu berücksichtigen.

Zur Anschaffung eines Bauwagens werden max. Anschaffungskosten von 25.000 € festgelegt. Der nach Abzug der Kreisförderung verbleibende städtische Zuschussbetrag beträgt rd. 12.800 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen diese Mittel gemäß § 95 d GO beim PSK 36500.1991xxx zeitnah außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. So-

weit der ERLE e.V. weitere Zuschüsse zur Finanzierung des Bauwagens erhält, sind diese entsprechend auf die städtischen Mittel anzurechnen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen entsprechenden Finanzierungsvertrag mit dem Verein ERLE Erleben Leben e.V. abzuschließen.

3. Der Einrichtung einer Waldkindergartengruppe durch den Muckestutz e.V. im Kneedener Forst wird zugestimmt.

Der städtische Betriebskostenzuschuss i.H.v. anteilig ab dem 01.08.2016 von rd. 19.000 € steht derzeit beim PSK 36500.5318000 (Tageseinrichtungen für Kinder / Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke übrige Bereiche) zur Verfügung. Ab dem Haushaltsjahr 2017 ff. ist der Gesamtbetrag i.H.v. voraussichtlich rd. 45.600 € im Rahmen der städtischen Finanzplanung zu berücksichtigen.

Zur Anschaffung eines Bauwagens sowie zur Ausstattung des Bauwagens werden max. Kosten von 26.860 € festgelegt. Der nach Abzug der Kreisförderung verbleibende städtische Zuschussbetrag beträgt rd. 14.600 €. Der Bürgermeister wird beauftragt, bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen diese Mittel gemäß § 95 d GO beim PSK 36500.1991xxx zeitnah außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Soweit der Muckestutz e.V. weitere Zuschüsse zur Finanzierung des Bauwagens erhält, sind diese entsprechend auf die städtischen Mittel anzurechnen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den bestehenden Finanzierungsvertrag entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

angenommen

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 30. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 10.02.2016

11.

Beschlusskontrolle - öffentlich -30. BSKA am 10.02.2016

Sachverhalt: Beschlussvorlage des SB Schulen, Sport und Kindertagesstätten vom 20.01.2016

17. BSKA vom 07.01.2015 TOP 11

Herr Krage erfragt, ob es bei der aufsuchenden Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit eine Änderung gibt.

Herr Sobczak erklärt, dass ab 15.02.2016 die Sachbereichsleitung neu besetzen wird. Es seien im Jugendbereich erhebliche Arbeitsrückstände aufzuarbeiten.

Weiteres Vorgehen/Empfehlung:

Der Bildungs-, Sozial- und Kulturausschuss nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Arbeitsauftrag

An

12 b.

Mitteilungen / Anfragen

12 b. 1

Frau Dietel erfragt, ob es zur Flüchtlingsbetreuung ein Konzept gibt. Ferner fragt Frau Dietel, ob es eine Ehrenamtkoordination bei der Stadt gibt bzw. geplant ist. Herr Sobczak erklärt, dass die Stelle für die Ehrenamtkoordination beschlossen wurde. Die Stellenbesetzung stehe nun in Kürze bevor. Für April 2016 ist eine umfassende Vorlage zur Flüchtlingssituation vorgesehen. Herr Sobczak informiert, dass voraussichtlich im März eine Informationsveranstaltung zur Flüchtlingssituation stattfinden wird.

12 b. 2

Frau Strehl erfragt, ob die Kosten für den Wachdienst in den Flüchtlingsunterkünften vom Land erstattet werden. Herr Sobczak erklärt, dass die Integrationspauschale diese Kosten mit abdecken soll.

12 b. 3

Zum TOP 6 der Sitzung des BSKA vom 10.02.2016 erklärt Frau Strehl, dass aus ihrer Sicht liquide Mittel in eine Bilanz aufzunehmen sind. Herr Sobczak erklärt, dass die Verwaltung den VfL zur Höhe der liquiden Mitteln befragt habe. Diese haben sich der Höhe nach als zutreffend herausgestellt. Herr Sobczak informiert, dass es ein Termin mit dem VfL am 12.02.2016 gibt, in dem der Verein neue Vorstandsmitglieder vorstellen will.

12 b. 4

Frau Strehl erfragt, ob es Chancen auf mögliche Gelder aus dem Förderprogramm „Kita-Plus“ gibt. Frau Kanapin erklärt, dass die Kita Masurenweg angeschrieben wurde. Um Fördermittel aus dem Programm zu erhalten, müsste die Kita ihre Öffnungszeiten erweitern. Herr Sobczak äußert, dass, sollten Anträge auf Erweiterung der Öffnungszeiten von Kitas gestellt werden, zukünftig der Hinweis auf das Förderprogramm „Kita-Plus“ von der Verwaltung gegeben wird.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 30. Sitzung des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses am 10.02.2016

Die/der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nach Abschluss der nicht öffentlichen Beratungen eröffnet die/der Vorsitzende den öffentlichen Teil wieder und gibt gemäß § 35 Abs. 3 GO die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

- 13. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil**
- 14. Mitteilungen / Anfragen**

Nach Abschluss der nicht öffentlichen Beratungen eröffnet die/der Vorsitzende den öffentlichen Teil wieder.

In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind aus dieser Sitzung nicht bekannt zu geben (§ 35 Abs. 3 GO).

Herr/Frau schließt die Sitzung.

Arbeitsauftrag

An

Beurkundung - öffentlich

der 30. Sitzung der Wahlperiode 2013 - 2018
des Bildungs-, Sozial- und Kulturausschusses
am: 10.02.2016
Ort: in der Mensa Olivet-Allee, Olivet-Allee 4 - 6
Beginn/Ende: 19:05 Uhr/22:55 Uhr

Strehl
Vorsitz

Sternberg
Schriftführung